



Kleinbahnbezirk

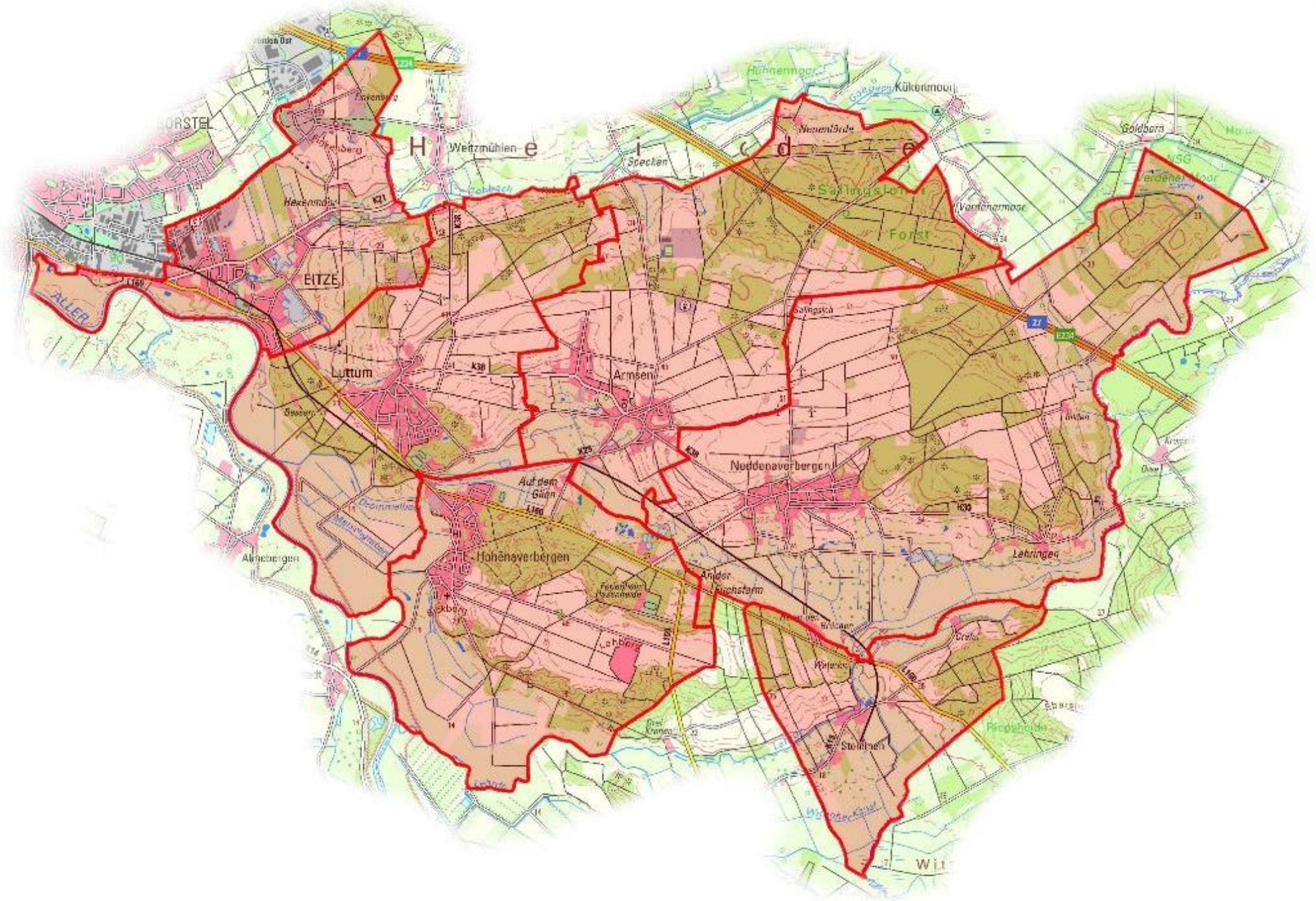
Richtung Zukunft

zug um Zug

Dorfentwicklung im Kleinbahnbezirk

Auftakt

12.09.23 | 18:30 bis ca. 21:00 Uhr



Ablauf

1. Begrüßung
2. Chancen der Dorfentwicklung
 - Dorfentwicklungsplan
(Tanja Frahm / Niklas Kleipsties, KoRiS)
 - Handlungsfelder und Beispiele
(Dr. Harald Meyer, Stadtlandschaft)
3. Arbeitsphase: Was sind unsere Ziele?
Was müssen wir machen, um sie zu erreichen (Projektideen)?
4. Ausblick: Wie geht es weiter?

Dorfentwicklungsplan

- Dorfentwicklungsplan als Beginn eines Dorfentwicklungsprozesses
- Betrachtung über Einzeldorf hinaus: insgesamt mehrere Orte im Verbund
- Starke Einbindung der Bürger sowie Wirtschafts- und Sozialpartner
→ **Inhalte bestimmen Sie!**
- Strategischer Rahmen für die Umsetzung von Projekten
 - ZILE-Richtlinie Dorfentwicklung, Basisdienstleistungen, Kleinstunternehmen der Grundversorgung
 - LEADER-Förderung
 - Weitere EU-, Bundes- und Landesprogramme, Stiftungen etc.



Dorfentwicklungsplan: Inhalte

1. Kurzbeschreibung der Region
2. Ausgangslage
3. Entwicklungsstrategie mit Zielen
4. Handlungsprogramm mit Handlungsfeldern und Projekten inkl. Prioritätensetzung
5. Selbstevaluierung

| Projekt | Hauptakteur(e) | Priorität | |
|---|--|---|----|
| Handlungsfeld Innenentwicklung/Nachnutzung/öffentlicher Raum | | | |
| A1 | Arbeitsgruppe „Immobilienpotenzial“ und Immobilienpool | Gemeinde Katlenburg-Lindau, Ortsräte | I |
| A2 | Mehrgenerationenwohnen | Private | II |
| A3 | Lokales Handwerker-Netzwerk | Unternehmen, Gemeinde Katlenburg-Lindau | II |
| A4 | Energiesparende LED-Straßenbeleuchtung | Gemeinde Katlenburg-Lindau, Ortsräte | I |
| Handlungsfeld Versorgen/Mobilität/Soziales | | | |
| B1 | Mitfahrräder für das Rhumetal und darüber hinaus | PG Mitfahrräder und Dorf-App, Kommune(n) | I |
| B2 | (E-)Dorffahrer für das Rhumetal | Bürger | II |
| B3 | Pendelbus „immer rund“ | Bürger | II |
| B4 | Nachbarschaftshilfe in den Dörfern | PG Mitfahrräder und Dorf-App, Bürger, Vereine | II |
| B5 | Bushalteschilder für mobile Einkaufsmöglichkeiten | Gemeinde Katlenburg-Lindau, Anbieter Verkaufswagen | II |
| B6 | Tagespflegestätte | Pflege-Verbände/-Vereine | II |
| Handlungsfeld Dorfleben/Identität/Kultur | | | |
| C1 | Kultur im Dorf: Nacht der Kultur, Kulturkalender und Kulturkreis | Bürger, Vereine, Gemeinde Katlenburg-Lindau | I |
| C2 | Dorfregionales Café mit Erzähl- und Reparatür-Café | Themen-AG, Bürger, Vereine, Gemeinde Katlenburg-Lindau | II |
| C3 | Inwertsetzung Katlenburg-Komplex | Gemeinde Katlenburg-Lindau, Runder Tisch Katlenburg-Komplex | I |
| C4 | Jugendarbeit im Rhumetal: Runder Tisch und Entwicklung von Projekten und Angeboten | Gemeinde Katlenburg-Lindau, Runder Tisch Jugend | I |
| C5 | Besondere Orte: Infrastruktur für das Dorfleben | Gemeinde Katlenburg-Lindau, Bürger | II |
| Handlungsfeld Dorfgrün/Landschaft/Erholung | | | |
| D1 | Touren durch das KaLiLand | PG Touren KaLiLand, Gemeinde Katlenburg-Lindau | I |
| D2 | Alltags- und Freizeitwegenetz: Fuß-, Wander- und Fahrradwege | Gemeinde Katlenburg-Lindau | II |
| D3 | Freizeit und Erholung an der Rhume | Gemeinde Katlenburg-Lindau | II |
| D4 | Biotopentwicklung und Biotopvernetzung | Landeigentümer, Bürger, Vereine | II |
| D5 | Schreddertreff für die Dorfregion <i>Wir 5 im Rhumetal</i> | Bürger, Vereine | II |

Kleinbahnbezirk – Zug um Zug in Richtung Zukunft

LEBEN

im Kleinbahnbezirk

- Wohnen, Arbeiten
- Innenentwicklung:
Um-/Nachnutzung,
energetische Sanierung,
Straßen, Plätze, Treffpunkte
- Nahversorgung
- Handwerk, Landwirtschaft
- Mobilität

AKTIV

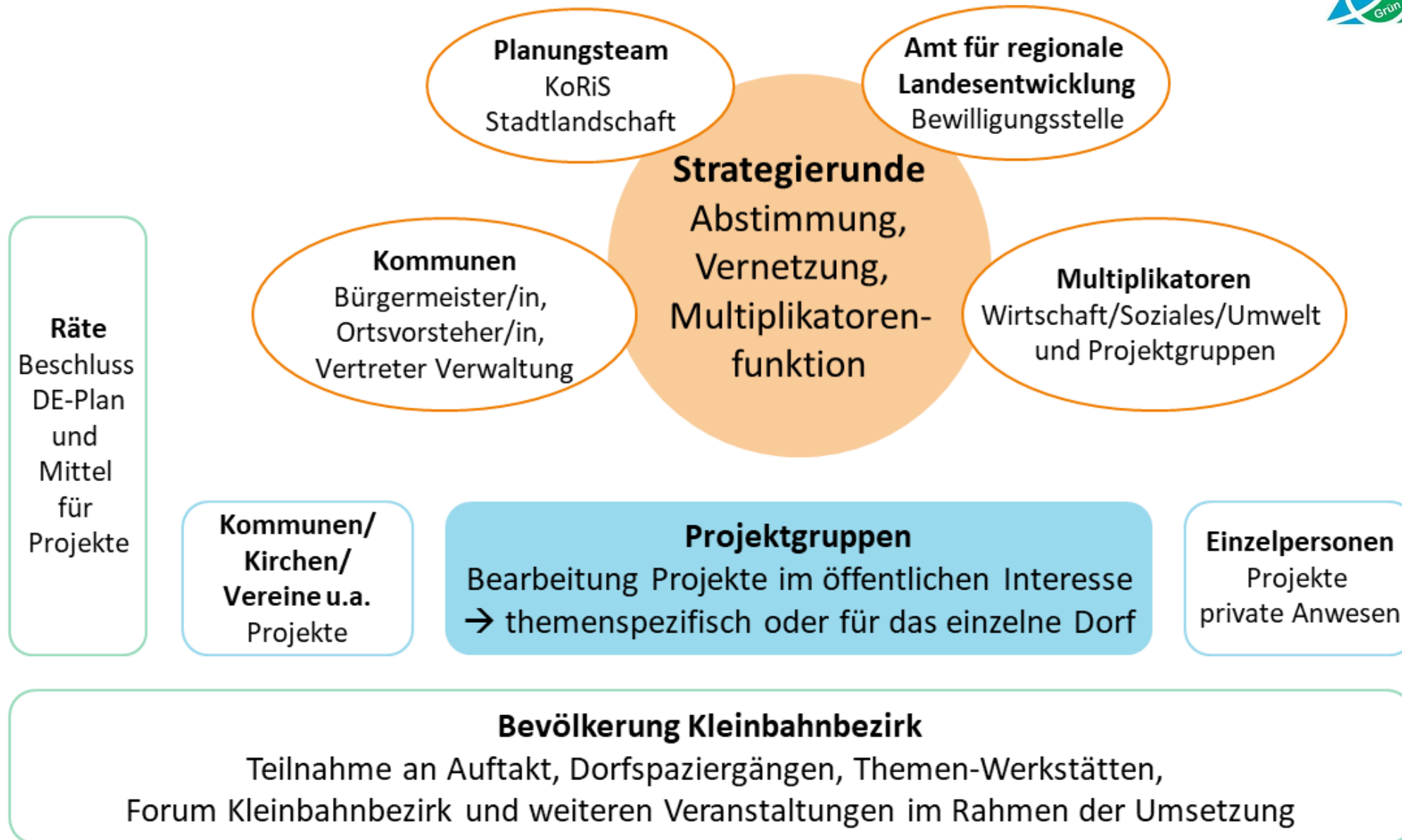
im Kleinbahnbezirk

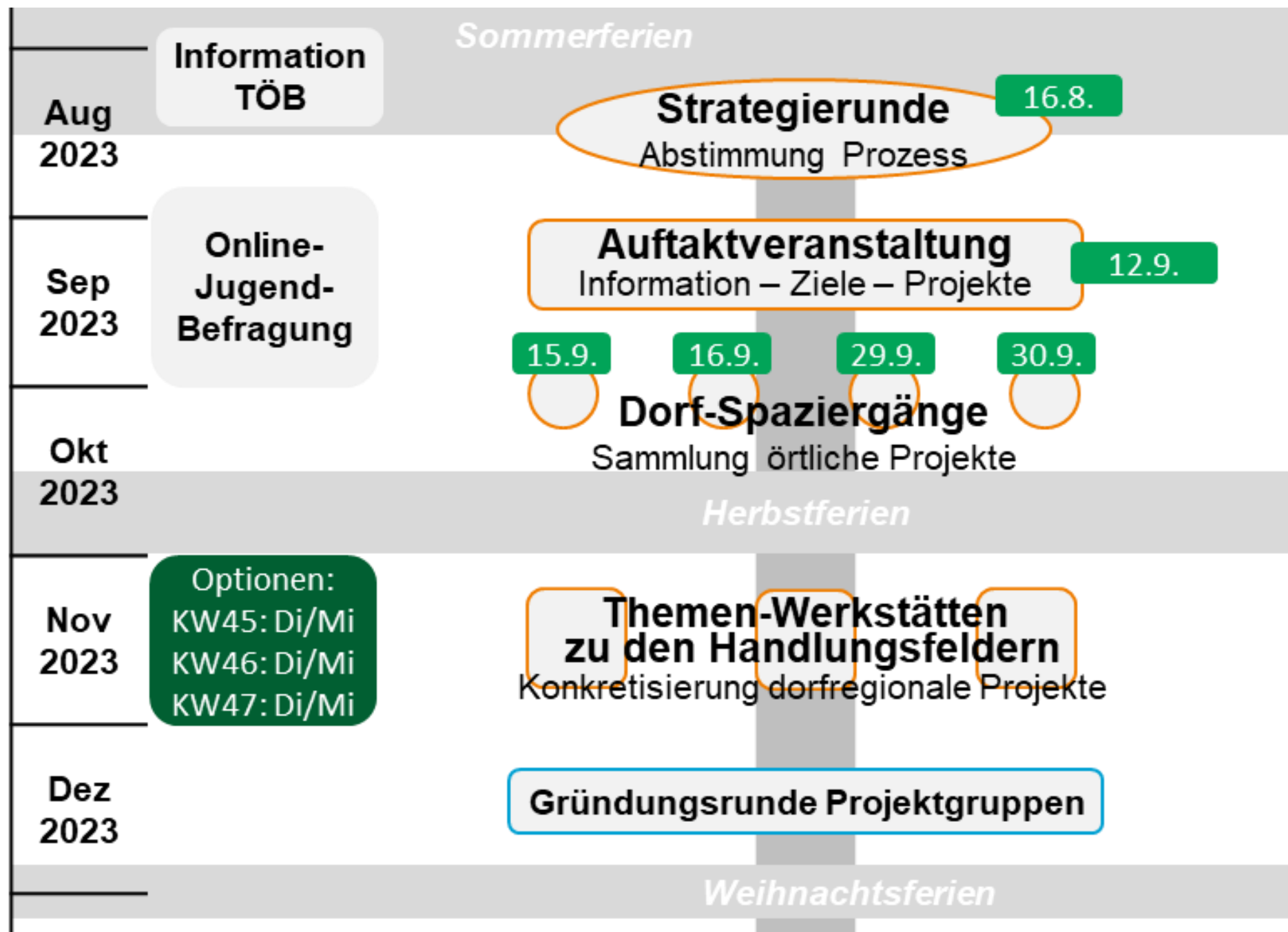
- Naherholung
- Tourismus
- Freizeit
- Sport
- Kultur
- Gemeinschafts-Aktionen

BLAU+GRÜN

im Kleinbahnbezirk

- Aller, Flüsse, Seen
- Umwelt und Landschaft
- Dorfgrün
- Klimafolgenanpassung
- Klimaschutz
- Erneuerbare Energien







Kleinbahnbezirk
Richtung Zukunft
um Zug

Armsen

Nedden

Luttum

Stemmen

Eitze

Hohen

Umfrage für junge Menschen

Deine Meinung ist gefragt. Mach mit!

Sag uns deine Tops und Flops
sowie deine Projektideen.

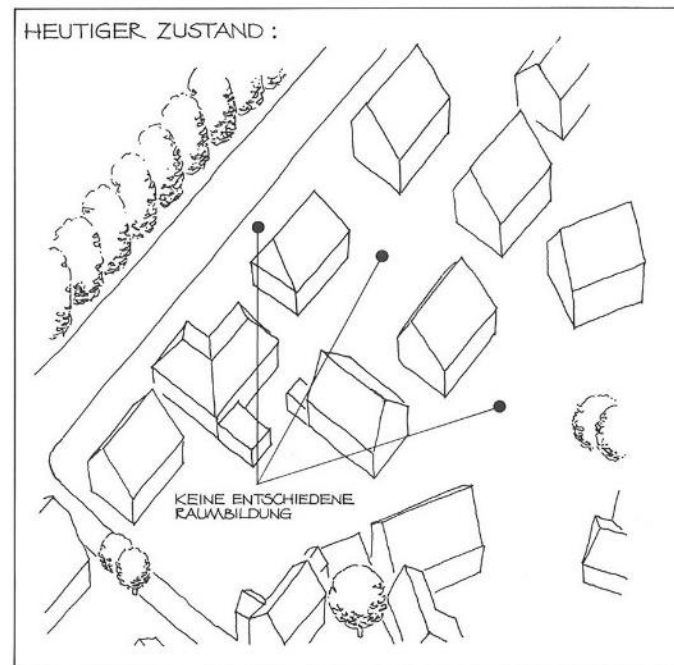
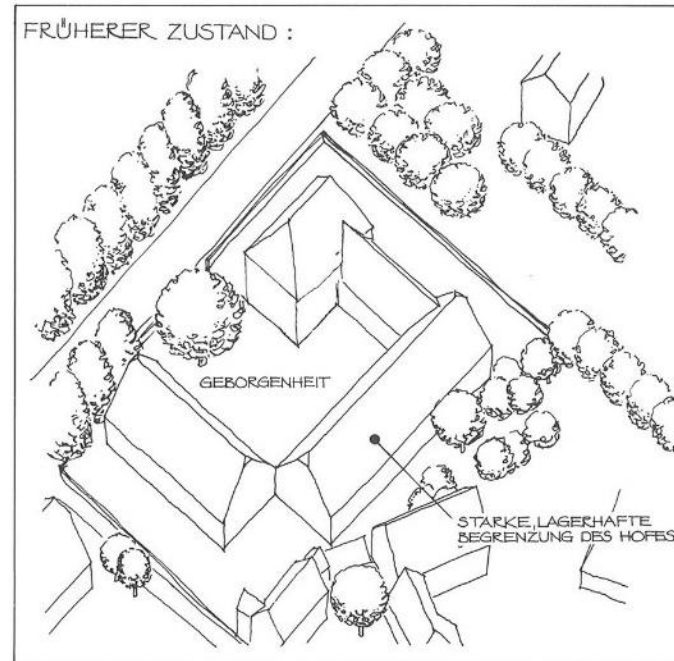
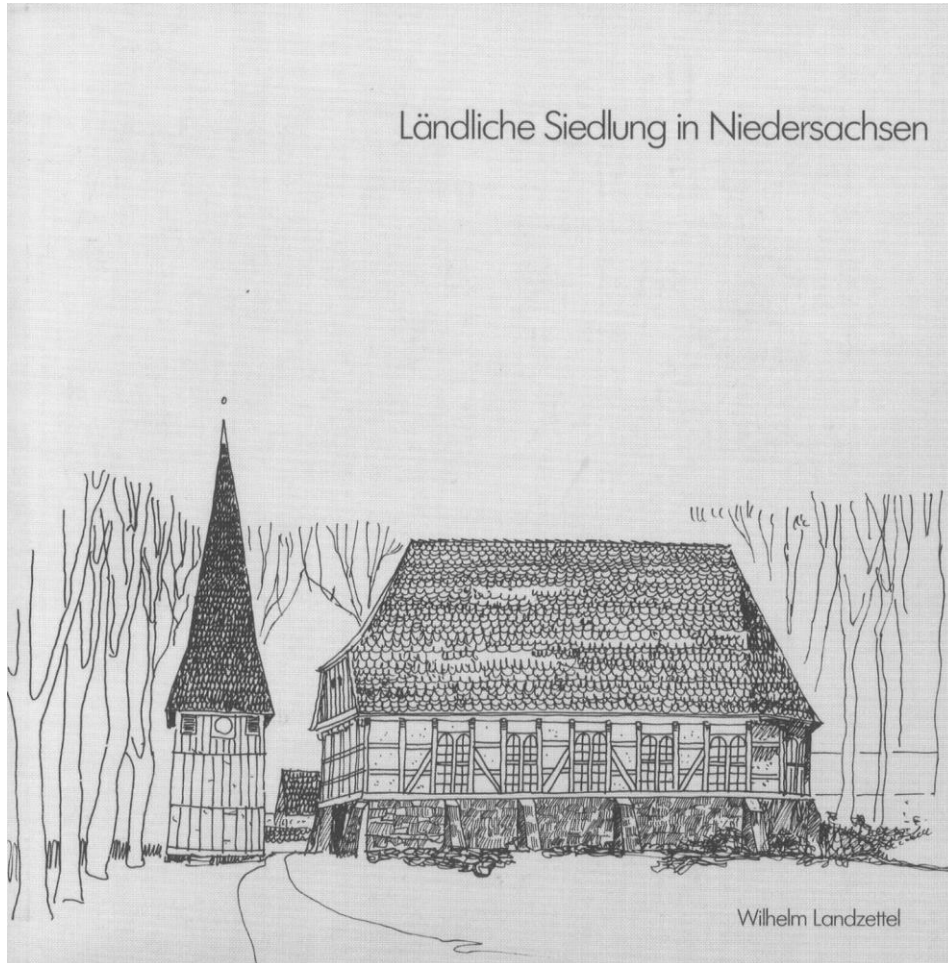
Weitere Infos unter

www.koris-projekte.de/kleinbahnbezirk



Komm auch zum Auftakt: 12.9. 18.30-21.00 Uhr
im Gasthaus zum Drommelbeck (Verdener Str. 6 in Hohen)

Handlungsbedarf und Beispiele

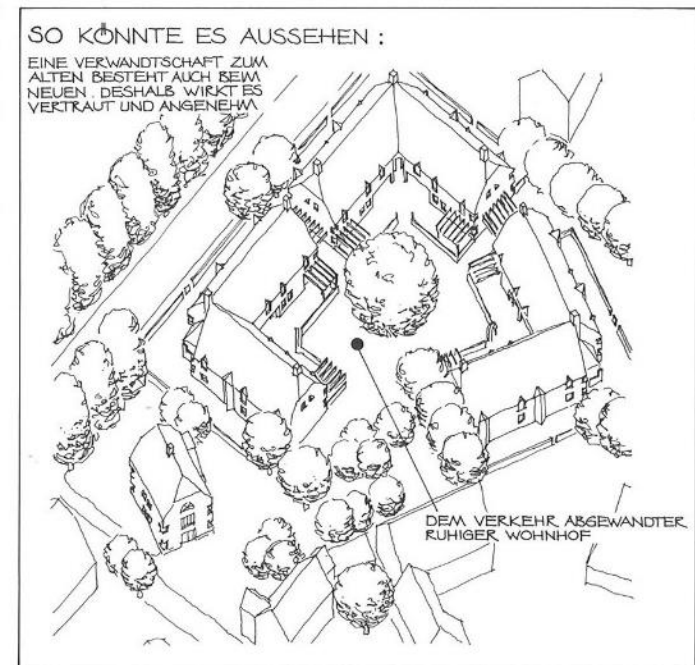


Baulücken

Baulücken im Dorf entstehen, wenn Bausubstanz nicht mehr gehalten werden kann und abgängig ist. Für eine erneute Bebauung dieser Flächen bei bestehendem Bedarf sprechen genau dieselben Gründe wie bei den ohnehin vorhandenen Freiflächen: Stärkung der Lebensfähigkeit des Dorfes, Ausnutzung vorhandener Infrastruktureinrichtungen, Vermeidung von Zersiedlung außerhalb des Dorfes.

- An Art und Umfang der neuen Bebauung müssen hohe Ansprüche gestellt werden, wenn das neu Entstehende den Verlust des Vorhandenen ausgleichen soll!

Das folgende Beispiel zeigt, wie problematisch es ist, wenn mitten im Dorf ein alter Hof abgerissen wird und an dessen Stelle freistehende Einfamilienhäuser treten, die an keiner Stelle anbaufähig sind, keinen geschützten Hofraum bilden und durch ihre Lage auf dem Grundstück nicht mehr zur Raumbildung und Gliederung beitragen. Um die Struktur des Dorfes zu erhalten ist es wichtig, an solchen Stellen neue Gebäudegruppen zu schaffen, die sich in die alte Bebauung einfügen, aber sich neben den kräftigen Hofanlagen behaupten.



Der ländliche Raum heute



Wohnungsmarkt

Die Eigentumsverhältnisse in Stadt und Land differieren sehr stark: Sehr viel mehr selbst besitztes Privilegitum auf dem Land

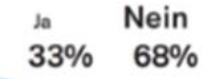
Neubaubedarf
Quelle: BGR - Quelle: BGR Wohnmarktmonitor 2010
http://www.bgr-bund.de/BGR-DE/Wohnmarktmonitor/Wohnmarktmonitor/Neubaubedarf/Programme/2010/Ergebnisse/Ergebnisse.html#44314



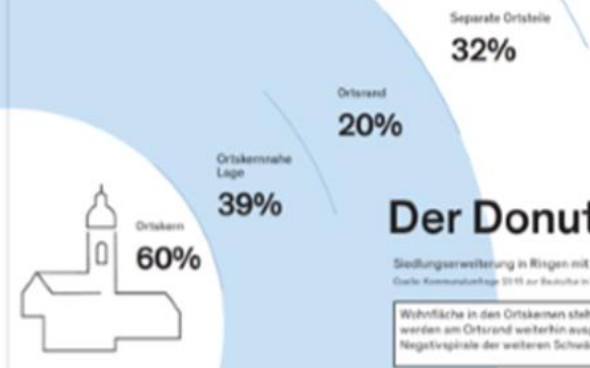
Wohnen auf mehr Raum
Quelle: BGR Kompass 1/2010
http://www.bgr-bund.de/BGR-DE/Wohnmarktmonitor/Wohnmarktmonitor/Ergebnisse/Ergebnisse.html#44314

| | alle Bundesländer | neue Bundesländer |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| Eigentümerhaushalt | 53m ² | 47m ² |
| Miethaushalt | 41m ² | 38m ² |

Gibt es in Ihrer Gemeinde nennenswerten Leerstand?



Wenn ja, wo gibt es eine räumliche Konzentration von Leerstand?



Der Donut-Effekt

Siedlungserweiterung in Ringen mit Leerstand im Siedlungskern
Quelle: Kommunalfrage 2011 zur Situation in ländlichen Räumen

Wohnfläche in den Ortskernen stellt leer, EFH Blasen werden am Ortsrand weiterhin ausgewiesen, damit Negativspirale der weiteren Schwächung des Ortskerns

Übersicht der Nutzungsarten in Deutschland
Anteil der Bodenfläche in Deutschland





**Wie fit
sind die
Häuser?**



Beispiel: Erhaltung und Gestaltung

max. 50.000 € Zuschuss pro Maßnahme

(entspricht bei 40% 125.000 € Investition)



Beispiel: Umnutzung

max. 150.000 € Zuschuss pro Maßnahme

(entspricht bei 40% 375.000 € Investition)



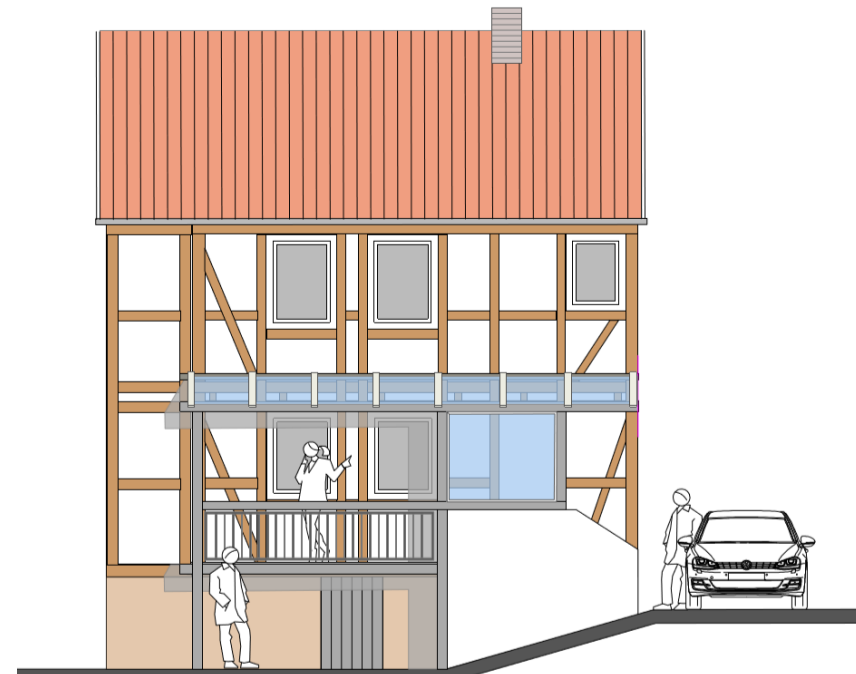
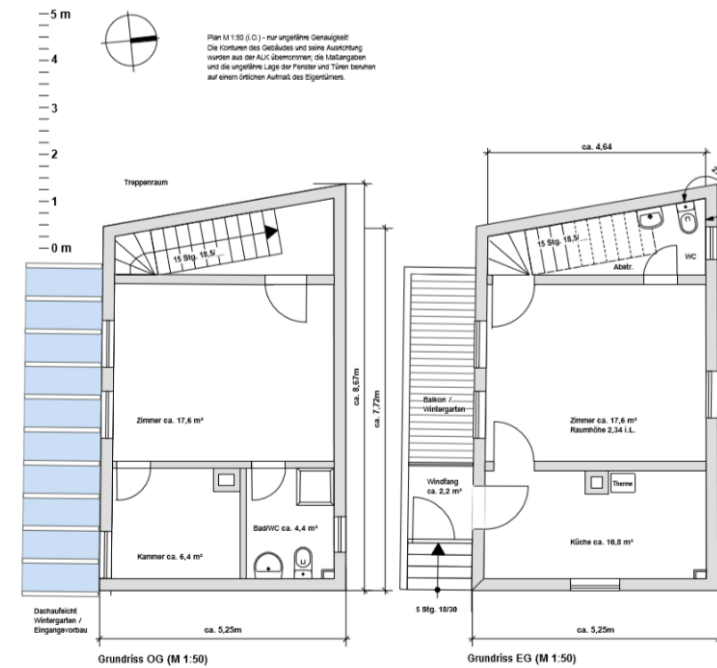
Beispiel: Revitalisierung

max. 150.000 € Zuschuss pro Maßnahme
(entspricht bei 40% 375.000 € Investition)



Umsetzungsbegleitung

z.B. Revitalisierung leerstehender
Bausubstanz



Dorfregion Mühlenfelder Land: Unser Dorf hat Zukunft ...





Treffpunkt "Alpequelle" Dorfregion Mühlenfelder Land

Basisdienstleistungen: vom Stall zur Landarztpraxis Beispiel Dudensen



Hagens Neue Dorfmitte

Umnutzung Fachwerkhaus (1833)
als Kinderkrippe

Umnutzung Gemeindehaus
als Mensa

12 seniorengeeignete Wohnungen



Ein Dorf baut aus: Verein in Hagen investiert Millionen

Sendung: [Halo Niedersachsen](#) | 28.06.2021 | 19:30 Uhr

5 Min | Verfügbar bis 28.06.2022

Dorfregionale Projekte: Beispiele

- Fahrradtouren und Broschüre
- Friedhofsentwicklungsplanung „von Bierde bis Wittlohe“ inkl. Maßnahmenumsetzung
- Grün ins Dorf: Info-Veranstaltung zur Gartengestaltung und Baumpflanzaktion
- Mitfahrerbanke Landkreis Northeim: Initialzündung durch die Dorfregion
- E-Dorfautos Westen, Hülsen und Schwarmstedt



Arbeitsphase: Ziele und Projekte für die Dorfregion

Arbeit in Kleingruppen (ca. 8 Personen pro Gruppe)

→ 1 Sprecher zum Vorstellen der Ergebnisse im Plenum

- **Ziele:** Was sind unsere Ziele?
- **Projekte:** Was müssen wir machen, um sie zu erreichen?
 - Gemeinsame Projektideen für die Dorfregion
 - Einzelörtliche Projekte werden in den Dorfspaziergängen gesammelt.

Dorfspaziergänge

Gemeinsame Rundgänge: Handlungsbedarf und örtliche Projekte

- 15.09.23, 14 Uhr in **Armsen** und 17 Uhr in **Stemmen** (Bahnhof)
- 22.09.23, 15 Uhr in **Luttum**
- 29.09.23, 16 Uhr in **Hohenaverbergen**
- 30.09.23, 10 Uhr in **Neddenaverbergen** und 14 Uhr in **Eitze**

Informationen an zentralem Treffpunkt,
danach gemeinsamer Rundgang durchs Dorf
mit Protokollierung der Ergebnisse

Weitere Treffpunkte/Schlechtwetter-Alternativen folgen

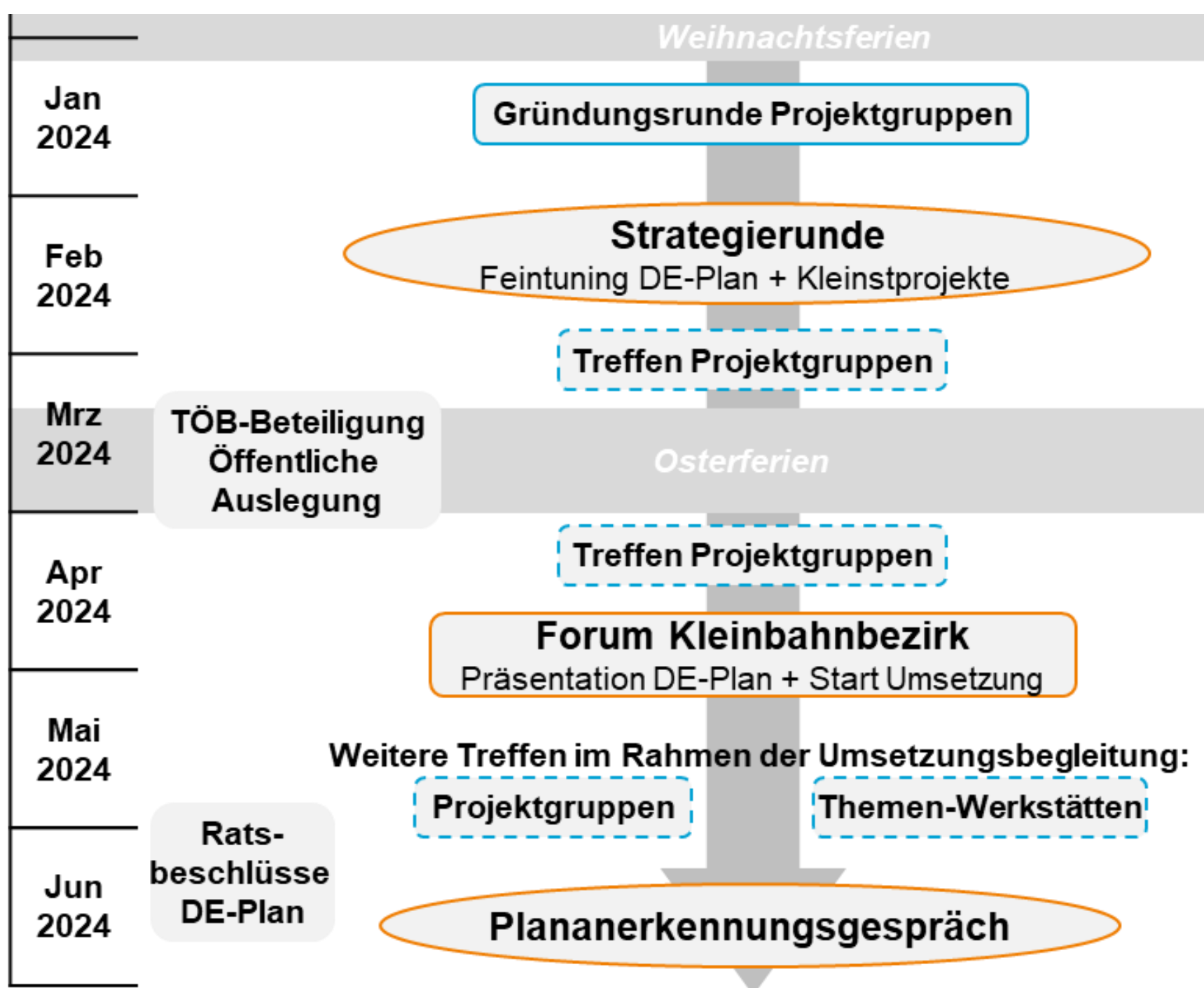


Themen-Werkstätten

zu den drei Handlungsfeldern

- **LEBEN** im Kleinbahnbezirk
- **AKTIV** im Kleinbahnbezirk
- **BLAU-GRÜN** im Kleinbahnbezirk
 - Sichtung der Projektideen
 - Konkretisierung von ausgewählten Projektideen
 - Gründung von Projektgruppen







Kleinbahnbezirk

Richtung Zukunft

zug um Zug

Vielen Dank und bis bald!